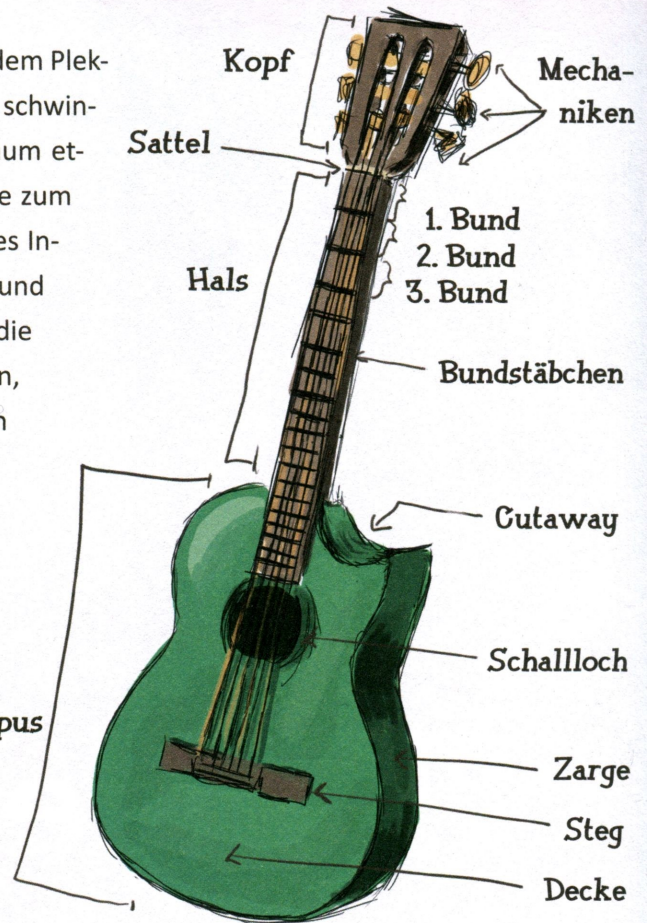


Die Gitarre



Die Saiten der Gitarre werden mit den Fingern oder dem Plektrum angeschlagen, um einen Ton zu erzeugen. Eine schwingende Saite allein ist sehr leise, man hört davon kaum etwas. Die Saiten bringen darum die Decke der Gitarre zum Schwingen, und die Resonanz lässt auch den Rest des Instrumentes vibrieren. Das könnt ihr viel besser hören und auch fühlen, wenn ihr die Gitarre anfasst, während die Saiten schwingen. Damit die Töne zueinander passen, werden die Saiten durch Drehen an den Mechaniken gestimmt. Beim Drehen merkt ihr: **Je fester die Saite gespannt ist, desto höher wird der Ton.** Außerdem sind die sechs Saiten unterschiedlich dick. Dabei gilt die Regel: **Je dünner die Saite ist, desto höher klingt der Ton.** Und dann kann man die Saiten auf dem Hals mit den Fingern an bestimmten Stellen herunterdrücken, um das schwingende Ende zu verkürzen. Dadurch wird der Ton höher, denn: **Je kürzer der schwingende Teil einer Saite ist, desto höher wird der Ton.**

Korpus



Die Haltung der Gitarre

Im Sitzen könnt ihr die Gitarre auf das linke oder das rechte Bein legen. Oft wird dabei eine Fuß-oder Gitarrenstütze verwendet. Als Anfänger spielt man meist nicht mit Gurt im Stehen, obwohl die Haltung sehr unproblematisch ist. Wichtig bei der Haltung eurer Gitarre ist, dass ihr locker und entspannt spielen könnt, ohne irgendwo anzuecken.

Im Gitarrenunterricht wird man euch eine Haltung empfehlen, die gut und passend für euch ist.

